

Aushang gem. § 23 PBVG-GO



Joure-Fixe Sitzung mit dem Postvorstand

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Bei der heute stattgefundenen Joure Fixe Sitzung mit dem Postvorstand wurden folgende Themenschwerpunkte verhandelt:

PLÖ Hagenbrunn und Inzersdorf

VD DI Umundum berichtet über die aktuelle Situation im Bereich der Verteilzentren Inzersdorf und Hagenbrunn. Man werde mit Unterstützung des Bundesheeres alles tun um so rasch wie möglich wieder in den Regelbetrieb zurückkehren zu können.

Aufbau Eigenpersonal anstelle von LeiharbeiterInnen

Aus aktuellem Anlass haben wir daher neuerlich den verstärkten Aufbau von Eigenpersonal in allen operativen Bereichen der Post AG gefordert.

Beendigung des versetzten Dienstbeginns im Zustelldienst

Da in den Dienststellen mittlerweile verstärkt Schutzmaßnahmen vorhanden sind, ist der versetzte Dienstbeginn aus unserer Sicht nicht mehr notwendig. Daher haben wir die Rückführung in ursprünglichen Regelbetrieb gefordert. Eine Beendigung mit Anfang Juni wurde seitens des Postvorstandes in Aussicht gestellt.

200 Euro Corona-Prämie

Das Management verweist auf die ergangene Dienstanweisung vom 18. Mai 2020. Diese Prämie ist aus unserer Sicht jedoch nach wie vor für die erbrachte Leistung der letzten Wochen viel zu gering.

Minusstunden im Filialnetz

Der Postvorstand verweist auf die laufenden Gespräche und sagt auch hier in den kommenden Tagen eine Lösung zu.

Verzicht auf Tragepflicht von Schutzmasken im Filialnetz

Aus unserer Sicht ist durch die Verwendung der Plexiglasschutzwände ausreichend Schutz gegeben. Wir fordern daher ein Abgehen von der bestehenden Maskentragpflicht.

Klare Odin - Regelungen im Zustelldienst gefordert

Die Postführung verweist auf die bestehenden Verhandlungen im Rahmen der Arbeitsgruppe.

Mit herzlichen Grüßen

Helmut Köstinger